

Kein Corona-Schutz im Saalfelder „Hacienda Mexicana“?

Guido Berg 26.05.2020, 16:51

SAALFELD-WÖHLSDORF. Das Restaurant „Hacienda Mexicana“ im Saalfelder Ortsteil Wöhlsdorf zählt zur Reichsbürgerszene. Nun wird geprüft, ob dort gegen Corona-Auflagen verstoßen wurde.



Das Restaurant „Hacienda Mexicana“ in Saalfeld-Wöhlsdorf empfängt seine Gäste mit dem Hinweis: „Zutritt nur für Angehörige und Zugehörige des Königreiches Deutschland.“

Foto: Guido Berg



Ob im Restaurant „Hacienda Mexicana“ in Saalfeld-Wöhlsdorf gegen Corona-Bestimmungen verstoßen wurde, wird derzeit durch das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt ermittelt. „Es wird derzeit geprüft, ob und wenn ja, welche Verstöße gegen Auflagen vorliegen“, teilte Peter Lahann vom Presse- und Kulturamt auf Anfrage dieser Zeitung mit.

Auf eine erste Anfrage hatten sowohl das Landratsamt als auch die Saalfelder Stadtverwaltung zunächst ihre Nichtzuständigkeit erklärt und auf die Zuständigkeit der jeweils anderen Verwaltung verwiesen.

OTZ Newsletter

Die täglichen Nachrichten aus der Ostthüringer-Redaktion.

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich den [Werberichtlinien](#) zu.

Ein „Gemeinwohlrestaurant ohne Corona-Beschränkungen“ in Saalfeld?

Ausgangspunkt der nun erfolgenden Prüfung durch das Landratsamt ist ein Video auf der Online-Videoplattform „Youtube“, in dem das „Hacienda Mexicana“ als „das erste Gemeinwohlrestaurant ohne Corona-Beschränkungen“ bezeichnet wird. Verbreitet wird das Video durch „Königreich Deutschland TV“.

Mittlerweile hat Youtube das Video gelöscht, „weil es gegen die Community-Richtlinien von YouTube verstößt“, so ein Hinweis der Plattform. Noch immer zu sehen ist das Video auf der Internetseite des „Königreiches Deutschland“. Dabei handelt es sich im Rahmen der Reichsbürgerbewegung um einen Fantasiestaat des gebürtigen Hallensers Peter Fitzek, der sich als Staatsoberhaupt „Peter I.“ sieht.

Fitzek ist laut Wikipedia vorbestraft und saß eine Freiheitsstrafe ab. Aufgrund seiner Aktivitäten wird Fitzek vom Verfassungsschutz Sachsen-Anhalt beobachtet. Erst im November 2019 hatte ein Vertreter des Thüringer Verfassungsschutzes in Saalfeld erklärt, **dass das Restaurant „Hacienda Mexicana“ im Blick des Verfassungsschutzes stehe**. Das Restaurant in Wöhlsdorf begrüßt seine Gäste mit einem Hinweisschild, auf dem steht: „Zutritt nur für Angehörige und Zugehörige des Königreiches Deutschland.“

„Wir werden mal wieder ein Zeichen setzen ...“

Das Video, das laut einem Hinweis am 25. Mai veröffentlicht wurde, zeigt einen Besuch Peter Fitzeks im „Hacienda Mexicana“. Ein Sprecher kündigt an: „Wir werden mal wieder ein Zeichen setzen, dass wenn Ihr im Königreich Deutschland seid, , ihr Euch nicht an diese ganzen bekloppten Corona-Maßnahmen halten müsst.“

Fitzek selbst kündigt an, „wir werden eng zusammen sitzen, essen, trinken, lachen, Spaß haben, Kinder werden spielen...“ Es brauche „nicht diese irrsinnigen Mindestabstände“. Ferner fordert Fitzek Gastronomen auf, ins Königreich Deutschland zu wechseln „und das Leben ist wieder angenehmer“.

Der Sprecher erklärt im Video, im „Hacienda Mexicana“ gelte die „Rechtsordnung Königreich Deutschland, nicht Rechtsordnung BRD“. Hier würden „die ganzen Quatschregeln“ nicht gelten. Im Video ist ferner zu sehen, wie etwa 15 Personen eng an einer langen Tafel sitzen und essen. Auch Maik T., Wirt des „Hacienda Mexicana“, kommt in dem Video zu Wort. Er erklärt: „Wir sind völlig frei in unserer Entscheidung ... wir sind völlig außen vor.“ Er würde sich an Hygieneregeln halten, „an die wir uns immer schon gehalten haben“.

Wirt Maik T. reagierte auf Anfragen der Redaktion nicht

Auf eine telefonische Anfrage dieser Zeitung legte Maik T. den Hörer auf. Auf ein direktes Darstellungsangebot am Dienstag vor Ort in Wöhlsdorf reagierte Maik T. nicht und wandte sich wortlos ab.

Aufmerksam gemacht wurde die Redaktion auf das Video über „das erste Gemeinwohlrestaurant ohne Corona-Beschränkungen“ durch eine Berliner Organisation namens „Sonnenstaatland“. Dabei handelt es sich nach eigener Auskunft um „ein Satire- und Aufklärungsprojekt über die Szene der Reichsbürger und Selbstverwalter“.

Ein Projektmitarbeiter beschreibt seine Kommunikation mit „dem zuständigen Ordnungsamt“ in Saalfeld so: „Es klang für mich, als ob das Restaurant wie in einer anderen Sphäre behandelt wird ...“

[Verfassungsschutz beobachtet „Hacienda Mexicana“ in Saalfeld](#)

[Reichsbürger in Saalfeld? Restaurant will nur Zugehörige des „Königreich Deutschland“ bedienen](#)

[Zu den Kommentaren](#)